

# 1. Herrenmannschaft sichert Klassenerhalt nach Hitzeschlacht in Eppingen

„Wir haben die Früchte für unsere harte Vorbereitung geerntet.“, resümierte Mannschaftssprecher Daniel Beetz nach dem knappen 5:4 Auswärtssieg in Eppingen. Nach zuletzt drei unglücklichen Niederlagen in Folge setzten sich die Spechbacher Jungs überraschend gegen den Tabellendritten und Aufstiegsaspiranten Eppingen durch. Nach mäßigem Beginn von Sammy „Kaffee“ Höger und Teammasseur Fabian Abele leitete Florian Ochsenschläger die Wende ein und siegte gegen die Eppinger Zukunfshoffnung Tobias Lörwald souverän in zwei Sätzen. „Regelmäßiges Training macht sich eben bezahlt“, kommentierte Beetz diesen Sieg und lobte Ochsenschläger für sein unvergleichbares Trainingsengagement. Anschließend siegte Franz Eisemann, das Küken der Mannschaft, nach hartem Kampf und glich zum 2:2 Zwischenstand aus. Auch der Mannschaftssprecher Beetz, aufgrund seiner unorthodoxen Spielweise besser als „Fackelträger“ bekannt, siegte ohne Probleme und konnte seinen zweiten Sieg in dieser Saison feiern: „Ich bin früh ins Bett gegangen und konnte so mein bestes Tennis abrufen. Ausgeschlafen bin ich nahezu unschlagbar!“, stellte Beetz nach seinem Einzelerfolg fest. Für das zwischenzeitliche 4:2 sorgte nach anfänglichen Schwierigkeiten Sebastian Keller. „Ich habe den Gegner in den ersten Ballwechseln analysiert und nutzte anschließend seine Schwächen eiskalt aus! Taktisch bin ich einer der besten in dieser Liga.“, erklärte Keller seinen Spielverlauf. Noch ein weiterer Punkt war für einen Erfolg nötig. „Ein Sieg heute wäre der Klassenerhalt!“, motivierte Mannschaftsführer Eisemann seine Kameraden. Abele und Ochsenschläger sorgten mit ihrem deutlichen Doppelerfolg schnell für die Entscheidung. Nachdem der Sieg nun in trockenen Tüchern war, konnten sich die Doppel Eisemann/Keller, sowie Beetz/Höger nicht mehr motivieren und mussten sich ihren Kontrahenten geschlagen geben. „Wenn die Entscheidung gefallen ist, fällt die Motivation alles zu geben sehr schwer.“, bilanzierte Beetz die beiden Doppelniederlagen.

Fast alle Spieler feierten den Überraschungscoup und tranken zusammen eine Coké. Lediglich Franz Eisemann konnte sich nach seiner Doppelniederlage mit Sebastian Keller über den Gesamtsieg zunächst nicht sonderlich freuen. „Ich bin sehr ehrgeizig! Ich gebe immer alles und versuche jedes Spiel zu gewinnen.“ erklärte Eisemann seine Frustration, die ihm den Spitznamen „Zorniggl“ einbrachte. „Aber ich bin natürlich froh, dass wir den Sieg verbuchen konnten und ich durch meinen Einzelsieg etwas dazu beisteuern konnte. Letzten Endes zählt nur das Kollektiv.“ Nach dem Sieg stiegen die Spieler zusammen in die Eistonne, um ihre Muskelbeschwerden schnell auszukurieren. „Natürlich wollen wir nächste Woche wieder fleißig trainieren und am kommenden Sonntag beim Heimspiel gegen Elsenz wieder zuschlagen!“, erklärte Mannschaftssprecher Beetz die eiserne Disziplin der Truppe.

Wer diese motivierte Siegertruppe mal live erleben möchte, ist am kommenden Sonntag herzlich zum Heimspiel auf der Tennisanlage in Spechbach eingeladen. Aufgeschlagen wird ab 9.30 Uhr. Über Zuschauer und Unterstützer freuen wir uns immer.